

Subjektiv wird der A. geprägt durch die Persönlichkeit des Leiters bzw. Mitarbeiters, insbesondere durch seine Kenntnisse und Erfahrungen, Charaktereigenschaften, Fähigkeiten und Fertigkeiten, Leistungsbereitschaft. Einfluß auf den A. üben außerdem die Beziehungen im jeweiligen tschechischen Kampf kollektiv aus.

Merkmale eines zweckmäßigen A. sind vor allem Konzentration auf Schwerpunkte, Planmäßigkeit, Kontinuität und Komplexität in der Aufgabenerfüllung, zweckmäßige Auslastung und rhythmische Gestaltung der Arbeitszeit und Anwendung rationaler Arbeitsmethoden.

Archivierung

Prozeß der Übergabe abgeschlossener registrierter Vorgänge und Akten sowie anderen operativ bedeutsamen Schriftgutes an die für die zentralisierte Nachweisführung und Archivhaltung zuständige Dienstseinheit des MfS.

Die A. dient der Erhaltung und sicheren zentralisierten Verwahrung des operativ bedeutsamen Schriftgutes und seiner Bereitstellung zur Auskunftserteilung und erneuten operativen Nutzung durch befugte Angehörige des MfS bzw. operative Dienstseinheiten.

Die A. beinhaltet die Entscheidung des Leiters der Vorgangs- bzw. aktenführenden Dienstseinheit über die A., die Vorbereitungen des operativ bedeutsamen Schriftgutes für die Übergabe an das Archiv, die Vergabe einer speziellen Registriernummer (Archivsignatur) durch die nachweisführende Dienstseinheit und die Vereinnahmung in den Archivbestand.

Asozialität

eine gesellschaftliche Verhaltensweise einschließlich der ihr zugrunde liegenden asozialen Einstellungen und der daraus resultierenden gesellschaftlichen Erscheinungen, durch die sich einzelne Personen oder Personengruppen (Asoziale) zeitweilig oder ständig in einen extremen Gegensatz zu Teilbereichen oder zum Gesamtgefüge der moralischen und rechtlichen Normen des sozialen Lebens in der sozialistischen Gesellschaft stellen. A. ist verbunden mit der Deformierung der persönlichen Lebensweise und der gesellschaftlichen Bindung der entsprechenden Personen. A. ist eine dem Sozialismus wesensfremde Erscheinung. Sie wird verursacht sowohl durch noch im Innern der DDR existierende Rudimente der kapitalistischen Gesellschaft als auch aktuelle